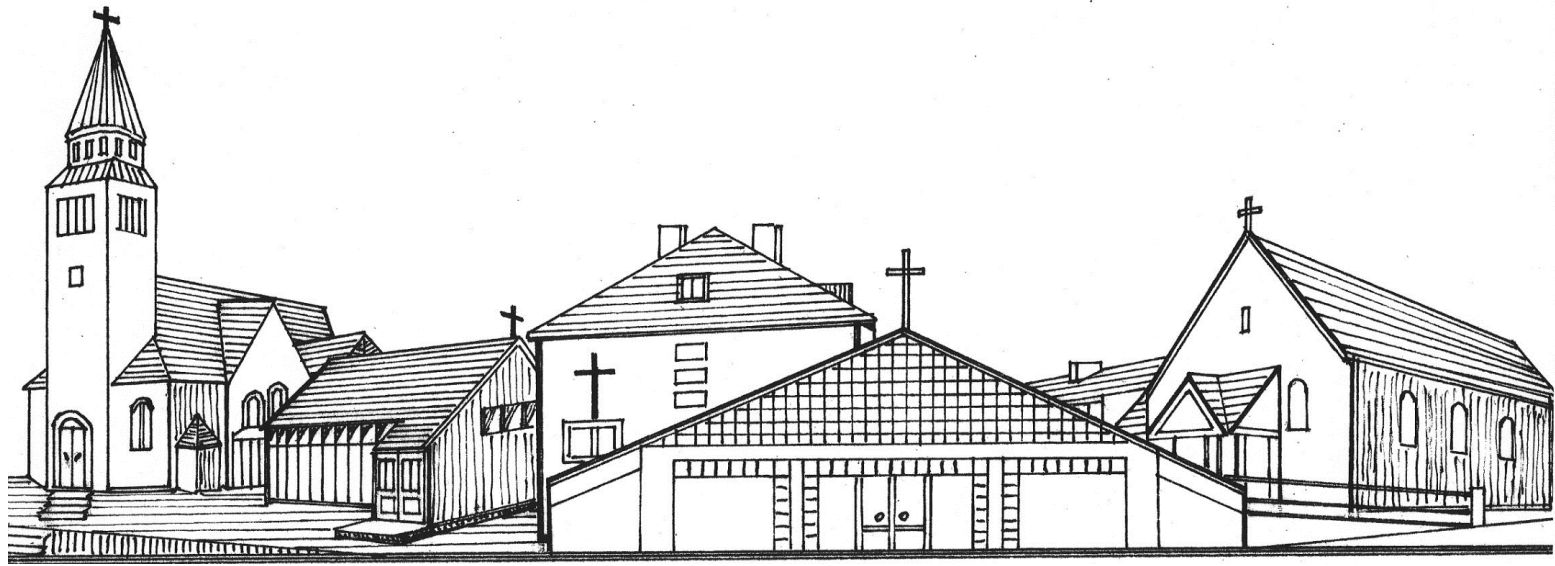


# Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Paulus Döbeln

## Januar Februar 2022



„St. Johannes“  
Döbeln

„Heilig Kreuz“  
Roßwein

„Don Bosco“  
Leisnig

„St. Raphael“  
Colditz

„St. Paulus“  
Waldheim





## Neujahrsgruß

**Liebe Gemeinden unserer Pfarrei,**

**Ihnen allen ein gesegnetes und**

**gesundes Neues Jahr 2022!**

So wie wir das alte Jahr unter schwierigen Umständen beendet haben, werden wir das neue beginnen. Aber wir beginnen es dennoch in der Hoffnung auf den Herrn! Machen wir auch das Jahr 2022 zu einem Jahr des Gebetes in den vielen Herausforderungen und Anliegen unserer Zeit! Beten wir füreinander und miteinander, für die große weltpolitische Lage und für unser Land, das unter einer neuen Regierung seinen Weg gehen wird. Beten wir für unsere Kirche und um Stärkung im Glauben, um Hoffnung und Liebe in den Herzen aller Menschen!

Stellen wir das Jahr unter den Schutz unserer lieben Gottesmutter, die keinen verlässt, der ihren Beistand anfleht. Vertrauen wir uns dem Heiligen Josef an, der uns fürsorglich behüten und führen möge, und ebenso unserem Pfarreipatron, dem Heiligen Paulus, sowie unseren Kirchenpatronen.

In Zeiten, wie wir sie gerade erleben, dürfen und müssen wir um den Beistand des Himmels bitten und noch viel mehr auf Gott vertrauen, der in dieser Zeit auch auf uns vertraut, dass wir seine treuen Zeugen sind. Dazu gehört, die Schwachen zu stützen und den Verunsicherten Halt zu geben.

Das können wir nur, wenn wir einander in Liebe verbunden bleiben und aus den Quellen des Heiles, den heiligen Sakramenten, noch mehr zu leben bemüht sind. Gerade in ihnen begegnen wir dem lebendigen Gott und werden immer neu gestärkt. Bedenken wir das auch für unsere Firmlinge und ihre Familien und beten wir jeden Tag für sie. Vielleicht schafft es der eine oder andere sogar jeden Tag ein kleines Gesätzchen vom Rosenkranz für unsere Firmlinge zu beten.

Bleiben Sie alle frohen Mutes!

Ihr Pfarrer Andreas Jaster

# Gebetszeit

Foto: Peter Kane



**Getauft zu sein – wie du, heißt:  
angenommen zu sein – wie du,  
von deinem und unserem Vater.**

**Ich bitte dich:  
Erbarme dich meiner,  
dass ich auch vertraue – wie du,  
den Weg der Liebe gehe – wie du,  
auch wenn es ein Kreuzweg ist.  
Und dann auferstehe – wie du,  
zu neuem Leben – mit dir.**

# AN DACHT

Die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes ist zunächst ein stilles Ereignis, das – außer den Hirten – niemand zur Kenntnis nimmt. Eine Geburt ist auch heute noch zunächst ein intimes Geschehen, das dann in aller Regel einer größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht wird. Die Freude über ein neues Leben braucht Raum. Das gilt in besonderem Maße für die Geburt Jesu. Die Menschwerdung Gottes geht alle an, nicht nur Maria und Josef. Geht alle an – damals und heute. Denn Gott wird Mensch, nicht für sich, sondern für uns. Sein Geschenk braucht Öffentlichkeit. Symbolisch dafür steht das Fest Erscheinung des Herrn am

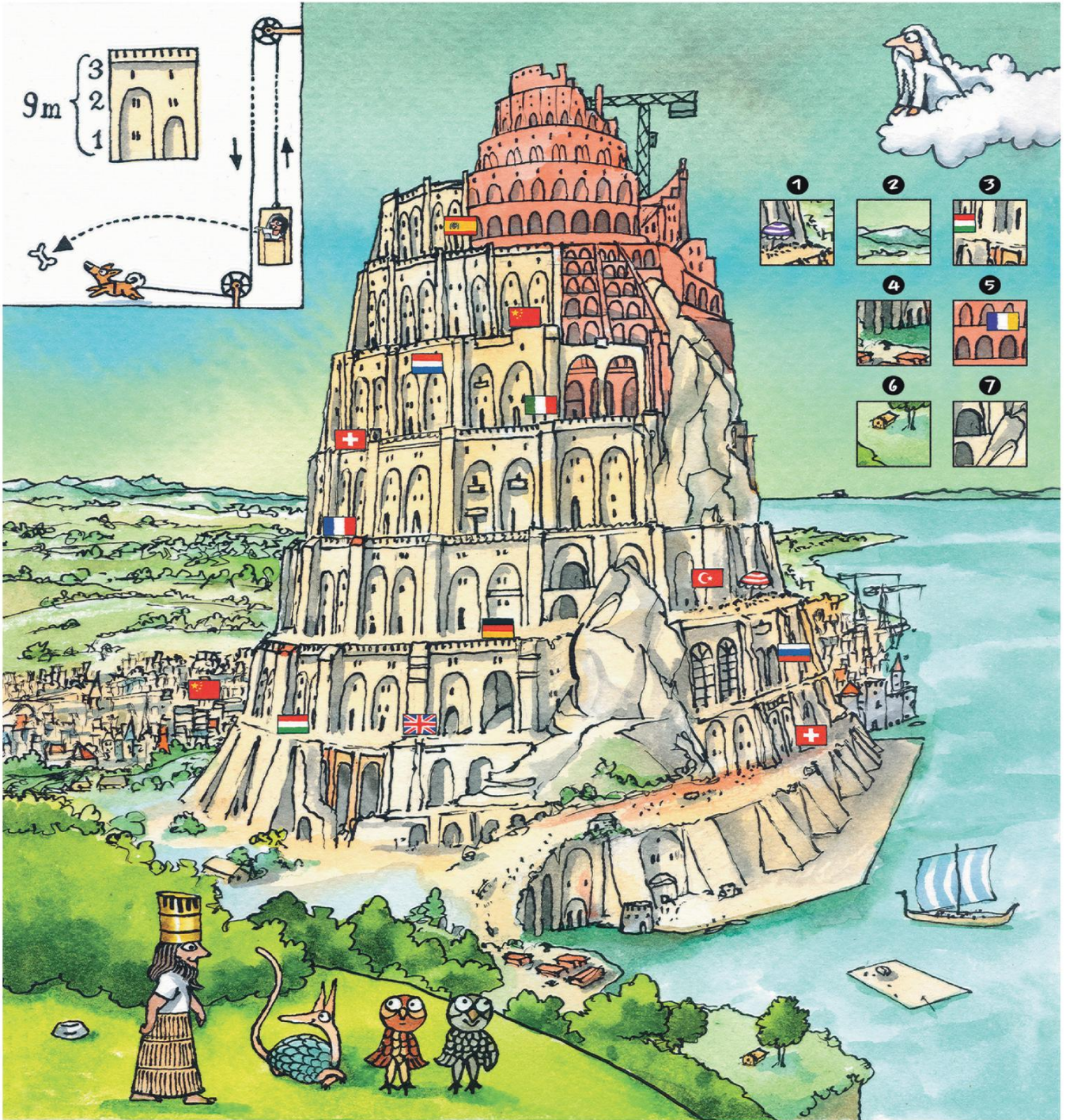
6. Januar: Die Weisen aus dem Morgenland stehen stellvertretend für die unterschiedlichen Lebensalter und die damals bekannten Kontinente. Aus heutiger Warte gehören Königinnen dazu. Die Welt kommt zu dem neugeborenen Kind und erkennt seine Göttlichkeit an.

Die Erscheinung des Herrn steht in enger Verbindung mit zwei weiteren Ereignissen, an die wir im Januar denken: Die Taufe des Herrn, bei der Gottvater Jesus als seinen göttlichen Sohn anerkennt sowie die Hochzeit von Kana. In seinem ersten Wunder dort offenbart der erwachsene Jesus den Menschen seine Göttlichkeit.



Foto: Michael Tillmann

In der biblischen Geschichte über den Turmbau zu Babel wollen die Menschen einen Turm errichten, der bis in den Himmel reicht. Um ihnen zu zeigen, dass das unmöglich ist, gibt Gott jedem von ihnen eine andere Sprache, sodass sie sich nicht mehr verstehen. **A.** Im Bild sind 13 Flaggen abgebildet. Weißt du, zu welchen Ländern sie gehören? Zwei Flaggen sind jeweils doppelt dargestellt. Welche sind es? **B.** Rechts kannst du sieben Bildausschnitte sehen. Sind sie alle im großen Bild zu finden? **C.** Enkidu wohnt im fünften Stock und hat dort seinen Hammer vergessen. Er benutzt den Aufzug, der links abgebildet ist: Dieser fährt genau die Strecke nach oben, die der Hund unten zurücklegt. Enkidu wirft einen Knochen, und der Hund rennt neun Meter weit. In welches Stockwerk gelangt Enkidu, wenn jedes Stockwerk drei Meter hoch ist?



Lösungen: **A.** 1. Spanien, 2. China, 3. Niederlande, 4. Italien, 5. Schweiz, 6. Frankreich, 7. Türkei, 8. Deutschland, 9. Ungarn, 10. England, 11. Russland Die chinesische Flagge (2) und die der Schweiz (5) sind doppelt dargestellt. **B.** Nein, der Ausschnitt mit dem Sonnenschirm (1) und der mit der blau-weiß-gelben Flagge (5) sind im großen Bild nicht zu finden. **C.** Enkidu fährt mit dem Aufzug bis ins dritte Stockwerk. ( $9 : 3 = 3$ )



### Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Im vergangenen Jahr gab es ein bemerkenswertes Jubiläum in Deutschland: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Ein Edikt des römischen Kaisers Konstantin von 321 erwähnt die Kölner jüdische Gemeinde. Es gilt als ältester Beleg jüdischen Lebens in Europa nördlich der Alpen. 1.700 Jahre ununterbrochen jüdisches Leben in Deutschland, das heißt jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Miteinander war ein Wechsel von Harmonie, aber auch Ausgrenzung und Verfolgung. Doch jüdisches Leben war selbstverständlich in Deutschland; selbst in kleinen Ortschaften gab es eine Synagoge oder ein Gebetshaus. Bis 1933. Bis zur Zeit

des Nationalsozialismus, bis zum Holocaust, zur Shoa. Wie es vor 1933 keinen Ort in Deutschland ohne jüdisches Leben gegeben hatte, gab es nach 1933 keinen Ort, an dem nicht Verbrechen gegen jüdische Mitmenschen begangen wurden: Mord, Diebstahl, Deportation. Auf dem Foto erinnert eine unscheinbare Gedenktafel auf dem Bahnsteig einer deutschen Kleinstadt an das furchtbare Grauen. Damit es nicht vergessen wird, gibt es seit 1996 am 27. Januar (am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz von der russischen Armee befreit) den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Und die Erinnerung ist wichtig.

Über 70 Jahre nach Ende des Nationalsozialismus ist jüdisches Leben in Deutschland wieder selbstverständlich. Über 200.000 Mitbürgerinnen und Mitbürger bekennen sich zum jüdischen Glauben und feiern ihn in einer wachsenden Zahl von Synagogen. Doch die Feindschaft gegen jüdische Mitbürger und Mitbürgerinnen wächst auch (der „Antisemitismus“). Menschen werden belästigt und bedroht, wenn sie ihren jüdischen Glauben zu erkennen geben (zum Beispiel durch die Kippa, eine traditionelle Kopfbedeckung), auf Synagogen werden Anschläge verübt, Menschen kommen zu Tode. Deshalb ist es wichtig, sich der Vergangenheit zu erinnern, um in Gegenwart und Zukunft aufmerksam zu sein und sich gegen alle antisemitischen Gedanken und Handlungen zu wehren.



Foto: Michael Tillmann

# TERMINE

Bitte beachten Sie die für alle Gottesdienste und Veranstaltungen geltende „3G-Regel“.

Alle Veranstaltungen (nicht: Gottesdienste / Hl. Messe / Gebete) sind aufgrund der aktuellen pandemischen Lage unter Vorbehalt. Änderungen entnehmen Sie bitte den Vermeldungen oder der Webseite.

## Samstag, 1. Januar 2022

Döbeln	10:30 Uhr
Leisnig	09:30 Uhr
Colditz	11:00 Uhr
Waldheim	18:00 Uhr danach

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA, Neujahr Weltfriedenstag

Kollekte für den Afrikatag

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

Neujahresempfang

## ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

2. Januar 2022

### Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung: Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden. «

## Sonntag, 2. Januar 2022

Döbeln	09:30 Uhr
	10:30 Uhr
Leisnig	09:30 Uhr
Colditz	10:15 Uhr

## 2. Sonntag nach Weihnachten

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

## Montag, 3. Januar 2022

Heiligster Name Jesu

## Dienstag, 4. Januar 2022

Hartha	08:30 Uhr danach
--------	---------------------

Hl. Messe

Krankenkommunion in Hartha und Waldheim

## Mittwoch, 5. Januar 2022

Döbeln

keine Hl. Messe

## Donnerstag, 6. Januar 2022

## ERSCHEINUNG DES HERRN

Sternsingeraktion (Kollekte)

Döbeln	18:00 Uhr
Leisnig	09:00 Uhr
Colditz	17:00 Uhr
Waldheim	18:00 Uhr

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

Hl. Messe

# TERMINE

# GESUND WERDEN – GESUND BLEIBEN



EIN KINDERRECHT  
WELTWEIT



Foto: Nyokabi Kahura/fairpicture für Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\***C**+**M**+**B**+22

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



## Gesund werden – gesund bleiben

Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ steht die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2022.



Weltweit hat die Gesundheitsversorgung von Kindern schon viele Fortschritte gemacht: Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder vor ihrem fünften Geburtstag starben, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im gleichen Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. In Afrika südlich der Sahara schlafen mittlerweile mehr als zwei Drittel aller Kinder unter einem imprägnierten Moskitonetz. Dadurch gingen die Malaria-Todesfälle stark zurück.

Doch trotz dieser ermutigenden Entwicklungen ist die Kindergesundheit vor allem in den Ländern des Globalen Südens stark gefährdet. Das liegt an schwachen Gesundheitssystemen und fehlender sozialer Sicherung. Bis heute hat die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sterben täglich Babys und Kleinkinder an Mangelernährung, Durchfall, Lungenentzündung, Malaria und anderen Krankheiten, die man vermeiden oder behandeln könnte. Die Folgen des Klimawandels und der Corona-Pandemie gefährden die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen erheblich – und sie bedrohen die Fortschritte der vergangenen Jahrzehnte.

### Einsatz der Projektpartner

Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen hat jedes Kind ein Recht „auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit sowie auf Inanspruchnahme von Einrichtungen zur Behandlung von Krankheiten und zur Wiederherstellung der Gesundheit“. Die Partner der Sternsinger setzen sich mit vielfältigen Programmen weltweit für die Verwirklichung dieses Rechts ein. Sie begleiten Frauen während der Schwangerschaft und unterstützen sie dabei, ihren Kindern einen gesunden Start ins Leben zu ermöglichen. Sie impfen Babys, behandeln Kinder und tragen mit Ernährungshilfen dazu bei, sie zu stärken und weniger krankheitsanfällig zu machen. In schulischen Gesundheitsclubs lernen Kinder, dass schon einfache Hygienemaßnahmen wie Händewaschen dazu beitragen, ihre Gesundheit zu schützen. Ihr Wissen tragen sie in ihre Familien und Dorfgemeinschaften. Die Kinder erfahren, dass sie ein Recht auf Gesundheit haben, und lernen, dieses auch einzufordern. Lehrer werden dazu befähigt, Erste Hilfe zu leisten und Kindern bei einfachen Erkrankungen zu helfen.

### So wirkt die Hilfe der Sternsinger

Die Aktion Dreikönigssingen 2022 bringt den Sternsingern nahe, wie Kinder in Afrika unter schwierigen gesundheitlichen Bedingungen aufwachsen. Gleichzeitig zeigen die Aktionsmaterialien anhand von Beispielprojekten in Ägypten, Ghana und dem Südsudan, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie sie die Gesundheitssituation von Kindern verbessert. Die Aktionsmaterialien veranschaulichen auch, wie die Sternsinger dazu beitragen, das Recht auf Gesundheitsversorgung umzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der pädagogischen Materialien zur Vorbereitung auf die Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

# TERMINE

## Freitag, 7. Januar 2022

Döbeln 18:00 Uhr  
Leisnig  
Waldheim 18:00 Uhr

Hl. Valentin, Bischof von Rätien,  
Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer  
Herz-Jesu-Messe  
keine Hl. Messe  
keine Hl. Messe  
Musikalische Andacht

## Samstag, 8. Januar 2022

Roßwein 16:30 Uhr  
Leisnig 17:00 Uhr

Hl. Severin, Mönch in Norikum  
Hl. Messe (VAM)  
Hl. Messe

## TAUFE DES HERRN

9. Januar 2022

### Taufe des Herrn

Lesejahr C

1. Lesung:  
Jesaja 42,5a.1-4.6-7  
2. Lesung: Apg 10,34-38  
Evangelium:  
Lukas 3,15-16.21-22



Ulrich Loose

» Es geschah aber, dass sich zusammen mit dem ganzen Volk auch Jesus taufen ließ. Und während er betete, öffnete sich der Himmel und der Heilige Geist kam sichtbar in Gestalt einer Taube auf ihn herab und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. «

## Sonntag, 9. Januar 2022

## TAUFE DES HERRN

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln 09:30 Uhr  
10:30 Uhr  
Colditz 10:15 Uhr  
14:00 Uhr  
Waldheim 08:30 Uhr  
14:00 Uhr

Hl. Messe  
Hl. Messe  
Hl. Messe mit Aussendung aller Sternsinger  
Sternsingen  
Hl. Messe  
Sternsingen

## Montag, 10. Januar 2022

## Dienstag, 11. Januar 2022

Leisnig 17:00 Uhr  
Hartha 08:30 Uhr

Sitzung des OKR Leisnig  
Hl. Messe

## Mittwoch, 12. Januar 2022

Döbeln 08:45 Uhr  
09:00 Uhr  
19:00 Uhr  
Colditz 08:30 Uhr

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Hl. Messe  
Sitzung des OKR Döbeln  
Morgenandacht

## Donnerstag, 13. Januar 2022

Roßwein 09:30 Uhr  
Döbeln 19:00 Uhr  
Colditz 17:30 Uhr  
18:00 Uhr

Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer  
Gottesdienst im Altenpflegeheim  
Abendgebet / Abendsingen  
Rosenkranzgebet  
Hl. Messe

# TERMINE

## Freitag, 14. Januar 2022

Döbeln	19:00 Uhr	Stille eucharistische Anbetung
Leisnig	09:00 Uhr	Hl. Messe
Waldheim	18:30 Uhr	Hl. Messe

## Samstag, 15. Januar 2022

Roßwein	16:30 Uhr	Hl. Messe (VAM)
Leisnig	15:00 Uhr	Firmvorbereitung
	17:00 Uhr	Hl. Messe (VAM)

## ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Januar 2022

### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 62,1-5

2. Lesung: 1. Korinther 12,4-11

Evangelium: Johannes 2,1-11



Ulrich Loose

» Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. «

## Sonntag, 16. Januar 2021

## 2. Sonntag im Jahreskreis

Döbeln	09:30 Uhr	Hl. Messe
	10:30 Uhr	Hl. Messe
Leisnig	14:00 Uhr	Sternsingen
Colditz	10:15 Uhr	Hl. Messe
Waldheim	08:30 Uhr	Hl. Messe

## Montag, 17. Januar 2022

Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

## Dienstag, 18. Januar 2022

Hartha	08:30 Uhr	Hl. Messe
--------	-----------	-----------

## Mittwoch, 19. Januar 2022

Döbeln	08:45 Uhr	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	09:00 Uhr	Hl. Messe
	19:00 Uhr	Sitzung des Pfarreirates
Colditz	08:30 Uhr	Morgenandacht

## Donnerstag, 20. Januar 2022

Hl. Fabian, Papst, Märtyrer, Hl. Sebastian, Märtyrer

Döbeln	19:00 Uhr	Abendgebet / Abendsingen
Colditz	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet
	18:00 Uhr	Hl. Messe

## Freitag, 21. Januar 2022

Hl. Meinrad, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer, Hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrerin in Rom

Döbeln	19:00 Uhr	Stille eucharistische Anbetung
Leisnig	09:00 Uhr	Hl. Messe
Waldheim	18:30 Uhr	Hl. Messe
	19:15 Uhr	Sitzung des OKR Waldheim

# TERMINE

## Samstag, 22. Januar 2022

Roßwein  
Leisnig

16:30 Uhr  
17:00 Uhr

**Hl. Vinzenz**, Diakon, Märtyrer in Spanien  
**Todestag von Papst Benedikt XV.** (1922)  
Hl. Messe (VAM)  
Hl. Messe (VAM)

### DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Januar 2022

#### Dritter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

Nehemia 8,2-4a.5-6.8-10

2. Lesung: 1. Kor 12,12-31a

Evangelium: Lukas 1,1-4; 4,14-21



Ulrich Loose

» So kam er auch nach Nazaret, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesaja. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. «

## Sonntag, 23. Januar 2022

Döbeln 09:30 Uhr  
10:30 Uhr  
Colditz 10:15 Uhr  
Waldheim 08:30 Uhr

## 3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Priesterausbildung

Hl. Messe  
Hl. Messe  
Hl. Messe  
Hl. Messe

## Montag, 24. Januar 2022

**Hl. Franz von Sales**, Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer

## Dienstag, 25. Januar 2022

Döbeln 19:00 Uhr  
Hartha 08:30 Uhr

## BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS

Erwachsenenministranten - Treff  
Hl. Messe

## Mittwoch, 26. Januar 2022

Döbeln 08:45 Uhr  
09:00 Uhr  
19:00 Uhr  
Colditz 08:30 Uhr

**Hl. Timotheus und Hl. Titus**, Bischöfe, Apostelschüler

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Hl. Messe  
Liturgiekreis  
Morgenandacht

## Donnerstag, 27. Januar 2022

Döbeln 19:00 Uhr  
Colditz 17:30 Uhr  
18:00 Uhr

**Hl. Angela Meríci**, Jungfrau, Ordensgründerin  
**Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus**

Abendgebet / Abendsingen  
Rosenkranzgebet  
Hl. Messe

## Freitag, 28. Januar 2022

Döbeln 19:00 Uhr  
Leisnig 09:00 Uhr  
Waldheim 18:30 Uhr

**Hl. Thomas von Aquin**, Ordenspriester, Kirchenlehrer

Stille eucharistische Anbetung  
Hl. Messe  
Hl. Messe

## Samstag, 29. Januar 2022

Roßwein 16:30 Uhr  
Leisnig 14:00 Uhr  
Colditz 09:00 Uhr

Hl. Messe (VAM)  
Hl. Messe zum Patronatsfest  
KKR

# TERMINE

## VIERTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. Januar 2022

### Vierter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:  
Jeremia 1,4-5.17-19

2. Lesung: 1. Korinther  
12,31 - 13,13

Evangelium: Lukas 4,21-30



Ulrich Loose

» Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg. «

### Sonntag, 30. Januar 2022

### 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln 09:30 Uhr

Hl. Messe

10:30 Uhr

Hl. Messe

Colditz 10:15 Uhr

Hl. Messe

Waldheim 08:30 Uhr

Hl. Messe

### Montag, 31. Januar 2022

Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

### Dienstag, 1. Februar 2022

Hartha 08:30 Uhr  
danach

Hl. Messe

Krankenkommunion in Hartha und Waldheim

### Mittwoch, 2. Februar 2022

### DARSTELLUNG DES HERRN (Lichtmess)

Tag des gottgeweihten Lebens

Döbeln 18:00 Uhr

Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Leisnig

keine Hl. Messe

Colditz 14:00 Uhr  
danach

Hl. Messe mit Segnung aller Kerzen  
Seniorenachmittag

Waldheim 08:30 Uhr  
danach

Hl. Messe mit Segnung aller Kerzen  
Seniorenachmittag

### Donnerstag, 3. Februar 2022

Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien,  
Märtyrer, Sel. Alojs Andritzki, Priester und Märtyrer

Döbeln 19:00 Uhr

Abendgebet / Abendsingen

Colditz

Krankenkommunion

keine Hl. Messe

### Freitag, 4. Februar 2022

Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz

Döbeln 18:00 Uhr

Herz-Jesu-Messe

Leisnig 14:00 Uhr  
danach

Hl. Messe mit Segnung aller Kerzen  
Seniorenachmittag

Waldheim 18:00 Uhr

keine Hl. Messe

Musikalische Andacht

### Samstag, 5. Februar 2022

Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrerin in Catania

Roßwein 16:30 Uhr

Hl. Messe (VAM)

Leisnig 15:00 Uhr

Firmvorbereitung

17:00 Uhr

Hl. Messe

# TERMINE

## FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Februar 2022

### Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

### Sonntag, 6. Februar 2022

Döbeln	09:30 Uhr
	10:30 Uhr
Colditz	10:15 Uhr
Waldheim	08:30 Uhr
Dekanat	14:00 Uhr
	18:00 Uhr

### 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Hi. Messe
Hi. Messe
Hi. Messe mit Blasiussegen
Hi. Messe mit Blasiussegen
Treff mit dem Bischof (Ort noch unbekannt) zum Austausch über den Erkundungsprozess, anschließend
Hi. Messe

### Montag, 7. Februar 2022

### Dienstag, 8. Februar 2022

Hartha 08:30 Uhr

Hi. Hieronymus, Ämiliani, Ordensgründer,  
Hi. Josefunde Bakhita, Jungfrau

Hi. Messe

### Mittwoch, 9. Februar 2022

Döbeln	08:45 Uhr
	09:00 Uhr
Colditz	08:30 Uhr

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit  
Hi. Messe  
Morgenandacht

### Donnerstag, 10. Februar 2022

Döbeln	19:00 Uhr
Colditz	17:30 Uhr
	18:00 Uhr

Hi. Scholastika, Jungfrau  
Todestag von Papst Pius XI. (1939)  
Abendgebet / Abendsingen  
Rosenkranzgebet  
Hi. Messe

### Freitag, 11. Februar 2022

Döbeln	19:00 Uhr
Leisnig	09:00 Uhr
Waldheim	18:30 Uhr

Unsere liebe Frau in Lourdes, Welttag der Kranken  
Stille eucharistische Anbetung  
Hi. Messe  
Hi. Messe

### Samstag, 12. Februar 2022

Roßwein	16:30 Uhr
Leisnig	17:00 Uhr

Hi. Messe (VAM)  
Hi. Messe (VAM)

# TERMINE

## SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Februar 2022

### Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ulrich Loose

» Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hasen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. «

### Sonntag, 13. Februar 2022

### 6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln 09:30 Uhr

Hi. Messe

10:30 Uhr

Hi. Messe

Colditz 10:15 Uhr

Hi. Messe mit Segnung der Paare

Waldheim 08:30 Uhr

Hi. Messe mit Segnung der Paare

### Montag, 14. Februar 2022

Hi. Cyrill (Konstantin), Mönch, und Hi. Methodius,  
Bischof, Glaubensboten bei den Slaven, Schutzpatrone  
Europas

### Dienstag, 15. Februar 2022

Hartha 08:30 Uhr

Hi. Messe

### Mittwoch, 16. Februar 2022

Döbeln 08:45 Uhr

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

09:00 Uhr

Hi. Messe

Colditz 08:30 Uhr

Morgenandacht

### Donnerstag, 17. Februar 2022

Die sieben heiligen Gründer des Servitenordens

Roßwein 09:30 Uhr

Hi. Messe im Altenpflegeheim

Döbeln 19:00 Uhr

Abendgebet / Abendsingen

Colditz 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet

18:00 Uhr

Hi. Messe

### Freitag, 18. Februar 2022

Döbeln 19:00 Uhr

Stille eucharistische Anbetung

Leisnig 09:00 Uhr

Hi. Messe

Waldheim 18:30 Uhr

Hi. Messe

### Samstag, 19. Februar 2022

Roßwein 16:30 Uhr

Hi. Messe (VAM)

Leisnig 17:00 Uhr

Hi. Messe (VAM)

# TERMINE

## SIEBTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Februar 2022

### Siebter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: 1. Samuel  
26,2.7-9.12-13.22-23

2. Lesung:  
1. Korinther 15,45-49

Evangelium: Lukas 6,27-38



Ulrich Loose

» Euch aber, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd! Gib jedem, der dich bittet; und wenn dir jemand das Deine wegnimmt, verlang es nicht zurück! «

### Sonntag, 20. Februar 2022

### 7. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das diözesane Bonifatiuswerk

Döbeln 09:30 Uhr

Hi. Messe

10:30 Uhr

Hi. Messe

Colditz 10:15 Uhr

Hi. Messe

Waldheim 08:30 Uhr

Hi. Messe

### Montag, 21. Februar 2022

Hi. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

### Dienstag, 22. Februar 2022

Kathedra Petri

Hartha 08:30 Uhr

Hi. Messe

### Mittwoch, 23. Februar 2022

Hi. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

Döbeln 08:45 Uhr

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

09:00 Uhr

Hi. Messe

Colditz 08:30 Uhr

Morgenandacht

Sonstiges

Fahrt der Firmbewerber nach Dresden

### Donnerstag, 24. Februar 2022

HL. MATTHIAS, Apostel

Döbeln 19:00 Uhr

Abendgebet / Abendsingen

Colditz 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet

18:00 Uhr

Hi. Messe

### Freitag, 25. Februar 2022

Hi. Walburga, Äbtissin von Heidenheim in Franken

Döbeln 19:00 Uhr

Stille eucharistische Anbetung

Leisnig 09:00 Uhr

Hi. Messe

Waldheim 18:30 Uhr

Hi. Messe

### Samstag, 26. Februar 2022

Rößwein 16:30 Uhr Hi. Messe (VAM)

Leisnig 17:00 Uhr Hi. Messe (VAM)

Colditz 09:00 Uhr KKR



# TERMINE

## ACHTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. Februar 2022

### Achter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 27,4-7

2. Lesung:

1. Korinther 15,54-58

Evangelium: Lukas 6,39-45



Ulrich Loose

» Es gibt keinen guten Baum, der schlechte Früchte bringt, noch einen schlechten Baum, der gute Früchte bringt. Denn jeden Baum erkennt man an seinen Früchten: Von den Disteln pflückt man keine Feigen und vom Dornstrauch erntet man keine Trauben. Der gute Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor und der böse Mensch bringt aus dem bösen das Böse hervor. «

### Sonntag, 27. Februar 2022

### 8. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln	09:30 Uhr	Hi. Messe
	10:30 Uhr	Hi. Messe
Colditz	10:15 Uhr	Hi. Messe
Waldheim	08:30 Uhr	Hi. Messe

### Montag, 28. Februar 2022

VAM = Vorabendmesse an Samstagen oder vor Feiertagen

### Leisnig - Waldheim - Colditz

Bitte für den Gottesdienst zuvor in die ausgelegte Liste eintragen oder telefonisch anmelden für Terminübersicht

Leisnig: 034321/696386

Waldheim: 034327/92180 (Frau Sachse)

Colditz: 034381/40344 (Frau Mäder)

### Döbeln - Roßwein

Termine für Kreise oder Gottesdienste im APH u.a.m. bitte den Vermeldungen entnehmen auf Grund der immer noch besonderen Gegebenheiten der Coronapandemie.

# GEMEINDELEBEN

## Schau hin! - Kinderschutz geht alle an!

Zur Vorbeugung und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt fordert das Bistum Dresden Meißen jede Gemeinde auf, Kindern und sonstigen Schutzbefohlenen (Kinder, Praktikanten, Heimbewohner) besondere Aufmerksamkeit zu geben. Mit Neugründung der Pfarrei St. Paulus Döbeln wurde deshalb die Erstellung eines Präventionsschutzkonzeptes gefordert. Dieses Konzept ist zur Einsicht im Pfarramt Döbeln hinterlegt und wird in Zukunft auch auf unserer Homepage zu finden sein.

Prävention dient der Vorbeugung von sexualisierter Gewalt. Alle Personen, die im Dienst oder im Ehrenamt mit Schutzbefohlenen Kontakt haben, müssen eine Selbstverpflichtungserklärung oder eine Selbstauskunft schriftlich abgeben bzw. ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen, welches über die Pfarrei beantragt werden kann. (§ 72a SGB)

In jeder Pfarrei gibt es eine Präventionsfachkraft, welche die Umsetzung der Präventionsmaßnahmen fördert. Sie steht den Mitarbeitern und ehrenamtlich Tätigen, sowie den Gemeindemitgliedern bei allen Fragen zur Prävention von sexualisierter Gewalt zur Seite. Sollte Ihnen eine Situation, Verhaltensmuster oder andere Dinge in Bezug auf die Arbeit mit Schutzbefohlenen auffallen, ist sie der Ansprechpartner und kennt Wege der Weiterbearbeitung bzw. der Prävention.

Für die Pfarrei St. Paulus Döbeln (mit den Gemeinden Döbeln, Roßwein, Leisnig, Waldheim und Colditz) wurde Frau **Cordula Mäder** zur Präventionsfachkraft berufen und geschult.

Sie ist erreichbar per eMail: [praevention@kkirche-doebeln.de](mailto:praevention@kkirche-doebeln.de)

Liebe Kinder, liebe Eltern der Gemeinde St. Paulus Döbeln,

im Herbst trafen sich spontan Personen aus der Gemeinde und überlegten, wie die Kinderpastoral (nicht nur ein wichtiger Baustein im pastoralen Konzept der Gemeinde) unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten unserer Gemeinden wieder aktiviert werden könnte.

Ein erstes Treffen mit den Kindern war für den Samstag vor dem 1. Advent (27.11.2021) in Colditz geplant und vorbereitet. Gemeinsam wollten wir das Thema Ankunft erforschen. Was wissen wir von den Heiligenfesten im Advent? Wir wollten uns kreativ austoben, Licht bringen.

Leider musste dieser Termin kurzfristig wegen der aktuellen Corona-Lage abgesagt werden.

Die Kinderarbeit ist damit aber nicht zu Ende! Wir planen angeknüpft an den ebenfalls in diesem Pfarrbrief erschienen Artikel unter anderem einen Gemeinschaftstag zum Thema Prävention mit und für die Kinder. Dieser KINDER-STARK-MACH-TAG ist für die Altersgruppe Vorschule bis 7. Schuljahr gedacht und wird vom Bistum Dresden-Meißen unterstützt. Bitte merken Sie sich für diesen Tag Samstag, den **19. März 2022**, vor. Im Vorfeld wird es Dienstag, den 08. März 2022, einen Elternabend mit Informationen zum KINDER-STARK-MACH-TAG geben.

Wir wünschen nun eine gesegnete und gesunde Zeit.

Im Auftrag Cordula Mäder



Quelle: [www.schau-hin.info](http://www.schau-hin.info)

# Gebetszeit

Foto: Peter Kane



*Alle menschliche Liebe, Herr,  
gründet in deiner Liebe zu uns.  
Weil du in deiner Liebe  
unendlich treu bist,  
auch ohne Schloss und Schlüssel,  
kann und soll menschliche Liebe treu sein.  
Vergib uns, wenn wir immer wieder daran scheitern.  
Und ich danke dir, dass du in deiner Liebe  
trotz menschlicher Schuld treu bleibst  
und uns in unserer Liebe  
immer wieder einen Neuanfang ermöglichst.*

# AN DACHT

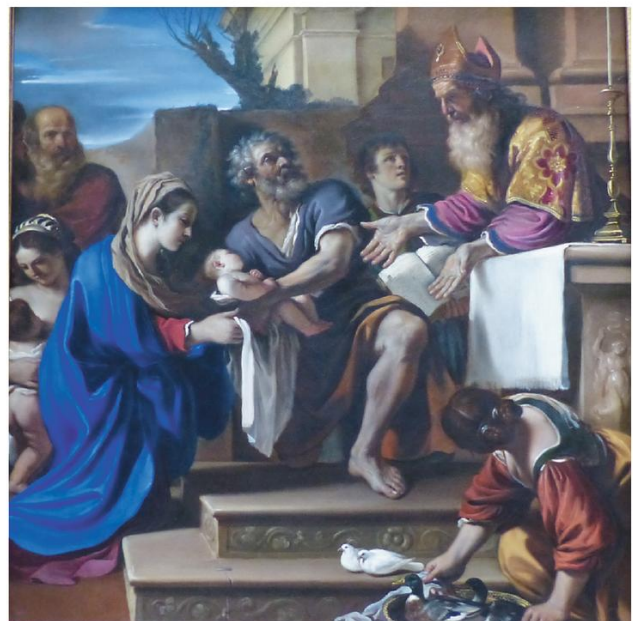
Am 2. Februar feiert die Kirche ein sehr vielschichtiges Fest. Das fängt schon bei der Namensgebung an: Heute heißt es „Darstellung des Herrn“. Aber sind auch die Bezeichnungen „Reinigung der seligen Jungfrau Maria“, volkstümlich „Mariä Lichtmess“ oder „Jesu Opferung im Tempel“ geläufig. Die Vielschichtigkeit des Festes, die sich in den unterschiedlichen Bezeichnungen widerspiegelt, hat ihre Ursache darin, dass das Fest zwei Wurzeln hat in der jüdischen Religion von Maria und Josef, die sich im Alten Testament wiederfinden.

Die erste Rechtsvorschrift (Levitikus 12) besagte, dass eine Frau 40 Tage nach der Geburt eines Sohnes als unrein galt; zur Zeit des Jerusalemer Tempels musste sie am Ende der 40 Tage einem Priester ein Schaf und eine Taube (bzw. bei ärmeren Menschen zwei Tauben) als Reinigungsopfer übergeben. Deshalb kommen Maria und Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu (= 2. Februar in unserem Kalender) zum Tempel in Jerusalem.

Der zweite Ritus besagte, dass in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten (der Tötung jeder ägyptischen Erstgeburt bei Mensch und Vieh) jeder erstgeborene jüdische Sohn als Eigentum Gottes galt (Exodus 13), der ihm zu übergeben war (= darstellen). Nach Numeri 18,16 wurden die Erstgeborenen mit einem Geldopfer ausgelöst, wovon das Lukasevangelium – das uns in Lukas 2,22-39 von der Darstellung Jesu berichtet – nichts erzählt. Dass die Darstellung (Übergabe) des Erstgeborenen mehr war als ein symbolischer Akt, hat der Maler Guercino zu

Beginn des 17. Jahrhunderts auszudrücken versucht. Josef scheint sich weigern zu wollen, seinen Sohn dem Priester zu übergeben.

Was sagt uns dieses Fest heute? Zunächst, dass Maria, Josef und durch sie auch Jesus tief im jüdischen Glauben verwurzelt waren. Das hat die Kirche zu oft in ihrer Geschichte vergessen. Zweitens: Dass alle Menschen, unabhängig von Geschlecht und Geburtsreihenfolge, Gott gehören – wir leben in einer tiefen Beziehung zu ihm. Weil Maria und Josef ihren Sohn Gott geweiht haben, ist in der katholischen Kirche der 2. Februar zugleich der Tag des geweihten Lebens; allen Menschen gewidmet, die ihr Leben dem Glauben in besonderer Weise geweiht haben. Ein Aspekt des Festes blieb bis jetzt unerwähnt. Josef und Maria begegnen im Tempel Simeon und Hanna, die ein Leben lang auf den Messias gewartet haben und Jesus jetzt als den Retter und Erlöser identifizieren.



*Guercino (1591–1666), Die Darstellung Jesu im Tempel, 1623*

## Hoffnung, aus der wir leben

### Hoffnung auf Vollendung – Teilhabe an der Lebensfülle Gottes

„Vollendung“ ist ein Grundwort in der gegenwärtigen, neueren Eschatologie (Theologie). Es macht darauf aufmerksam, dass sowohl der einzelne Mensch als auch die gesamte Welt gut geschaffen sind und positiv gewertet werden. Unsere Wirklichkeit ist in allen ihren Facetten dazu bestimmt, die in der Schöpfung angelegte „Gutheit“ zur Fülle zu bringen. Aus Chaos und Unvollkommenheit wird einmal Harmonie werden; die ganze Schöpfung soll sich bei Gott vollenden. In biblischen Texten zeigen sich ganz unterschiedliche Motive, Aspekte solcher Hoffnung auf Vollendung: • Die Zusage einer Zukunft über den Tod hinaus, sichergestellt durch Gottes schützende, vergebende und lebendig machende Nähe • Die Zusage einer Wende zum Guten – selbst für die be-

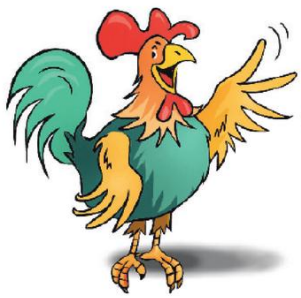


Foto: Michael Tillmann

reits Verstorbenen • Die Zusage der endgültigen Durchsetzung des Reichs Gottes. Nicht wenige biblische Texte schildern Zeiten der Not – echte Krisensituationen. In diesen Texten drückt sich neben der Beschreibung des Elends auch die Hoffnung auf etwas Neues aus: „Etwas Neues wird entstehen“. In christlicher Theologie spielt der Begriff der Neuschöpfung eine ganz wesentliche Rolle. Gemeint ist nicht die vollständige Tilgung der Menschheitsgeschichte, um an ihre Stelle etwas Neues zu setzen. Zwar wird auf unsere Welt, auf all unsere Lebensgeschichten, ja auf die gesamte Geschichte der Menschheit und des Kosmos etwas Neues folgen. Aber, nach christlichem Verständnis, doch so, dass darin alles aufgehoben sein wird, was bereits war – in verwandelter Form. Etwas Neues wird entstehen, wird anders sein und neu, wird mehr sein als das, was bisher war. Und doch soll es alles Wesentliche, was schon war, enthalten und zu neuer, anderer Blüte bringen. Diese Hoffnungsbotschaft lautet: Was einmal war, was DICH einmal gemacht hat, das bleibt für immer und wird bei Gott zur Vollendung gebracht! Und weil die Welt zum Menschen gehört, soll auch sie nicht spurlos verschwinden, sondern soll verwandelt in die neue Zukunft mit/bei Gott eingehen.

Gott ist nicht nur derjenige, der die Vollendung heraufführt, sondern Gott ist zugleich auch der „Inhalt“ der Vollendung. ER ist es, bei dem wir ankommen werden. Wir werden Gott schauen, wie er ist (1 Joh 3,2), von Angesicht zu Angesicht (1 Kor 13,12; Ex 33,20).

Andreas Bolha



## Kikeriki

Masken gehören zum Karneval einfach dazu. Das ist ja das Besondere an diesen Tagen, die auch Fasching oder Fastnacht genannt werden. In ein Kostüm zu schlüpfen, Cowboy zu sein oder Astronaut, Pirat oder Prinzessin. Nicht nur ihr Kinder findet das toll, sondern auch die Erwachsenen.

Masken gehören zum Karneval und zum Fasching dazu. Und in diesem Jahr können wir sie auch wieder tragen. Im letzten Jahr sind die „tollen Tagen“ wegen der Corona-Pandemie ja weitgehend ausgefallen. Masken tragen mussten die meisten von uns trotzdem. Um uns selbst und andere vor Ansteckung zu schützen. Diese Masken mussten sein und müssen es vielleicht immer noch.

Dann gibt es noch andere Masken, die manche Menschen auch oft oder immer

tragen. Das sind Masken, die man erst mal gar nicht erkennen kann. Was meine ich damit? Manche Menschen tragen Masken, um anderen nicht zu zeigen, wie es ihnen geht. Sie geben sich fröhlich, sind aber traurig. Sie geben sie freundlich, sind aber wütend. Erwachsene tragen manchmal solche Masken. Und das ist schade. Ich finde, jede und jeder hat das Recht, sich so zu zeigen, wie man sich gerade fühlt; sich nicht verstellen zu müssen. Ihr Kinder könnt da ein prima Vorbild sein. Denn ihr zeigt euch in der Regel so, wie ihr seid. Und das ist auch richtig so. Lasst euch das nicht abgewöhnen. Masken gehören in den Karneval und nicht in den Alltag. Außer sie schützen vor Ansteckung.



# WER SAGT DENN SO WAS? ? ?

## Auf Herz und Nieren prüfen

Wenn ich mit einem Auto zum TÜV fahre, dann kann ich davon ausgehen, dass es dort „auf Herz und Nieren“ geprüft wird. Bevor ich einen Vertrag unterschreibe, sollte ich ihn auf „Herz und Nieren“ prüfen, also zum Beispiel auch das Kleingedruckte lesen. Die Redensart „auf Herz und Nieren prüfen“ kommt aus dem Alten Testament. Zum Beispiel in Vers 10 im siebten Psalm: „Die Bosheit der Frevler finde ein Ende, doch dem Gerechten gib Bestand, der du Herzen und Nieren prüfst, gerechter Gott!“ Bevor die Frevler bestraft und die Gerechten gerettet werden, prüft Gott sehr genau, wer Frevler und wer Gerechter ist. Eine vergleichbare Aussage findet sich im Buch Jeremia, im elften Kapitel, Vers 20: „Aber der HERR der Heerscharen richtet gerecht, er prüft Nieren und Herz. Ich werde deine Vergeltung an ihnen sehen, denn dir habe ich meine Sache anvertraut.“

Doch warum wird auf „Herz und Nieren“ geprüft? Beim Herzen ist es noch einfach: Nicht nur seine biologische, sondern auch die symbolische Bedeutung des Herzens ist heute bekannt und war vor über 2.000 Jahren sind viel anders. Herz, Niere, Leber und Lunge stehen in einigen Wendungen biblischen Ursprungs für die Gesamtheit

des Inneren und der Lebenskraft. Das Herz galt als Zentrum der Empfindungen. Die Nieren wurden – neben der Leber – als Sitz der Lebenskraft, zum Teil sogar als Sitz des Gewissens angesehen. Wenn Gott also auf „Herz und Nieren“ prüft, dann geht es an den Kern des Menschen. Und Gott prüft dann Dinge, die sich der Prüfung anderer Menschen entziehen. Doch nicht meiner eigenen Prüfung. Ich kann mir selbst Rechenschaft ablegen über meine Gefühle und mein Gewissen.

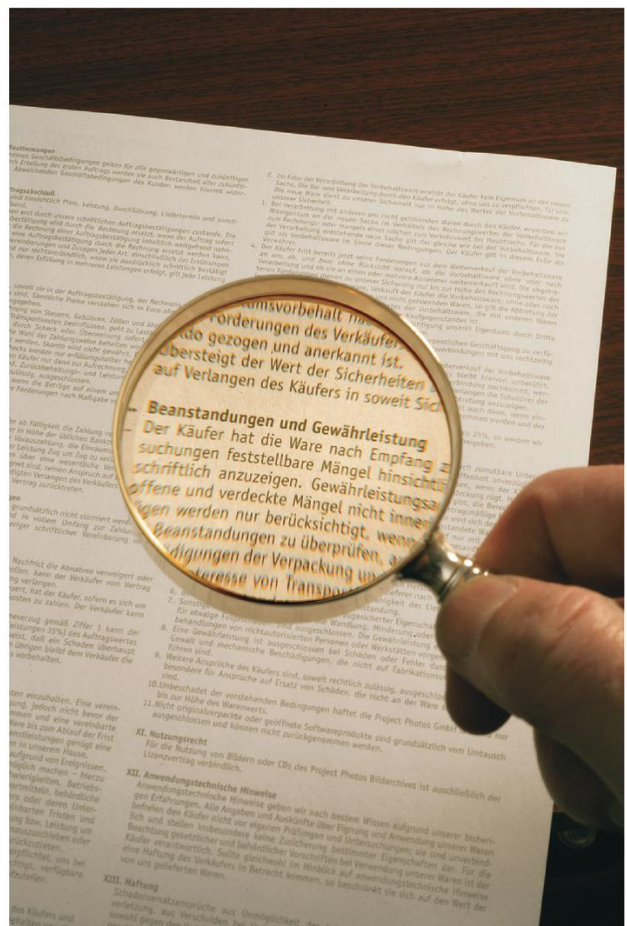


Foto: Project Photos

# WIR SIND FÜR SIE DA!

**Katholische Pfarrei St. Paulus Döbeln**  
**Rosa Luxemburg Straße 21 in 04720 Döbeln**

[www.kath-kirche-doebeln.de](http://www.kath-kirche-doebeln.de)

## **Pfarrer Andreas Jaster**

eMail: [andreas.jaster@pfarrei-bddmei.de](mailto:andreas.jaster@pfarrei-bddmei.de)

## **Pfarrbüro Caren Anna Tilger**

Telefon: 03431 / 710316

Telefax: 03431 / 710321

eMail: [doebeln@pfarrei-bddmei.de](mailto:doebeln@pfarrei-bddmei.de)

[carenanna.tilger@pfarrei-bddmei.de](mailto:carenanna.tilger@pfarrei-bddmei.de)

Unser Pfarrbüro in Döbeln  
hat für Sie geöffnet:  
Montag – Freitag  
08:00 – 12:00 Uhr

## **Verwaltungsleiter Thomas Lunkwitz**

Handy: 0173 / 4267933

eMail: [thomas.lunkwitz@pfarrei-bddmei.de](mailto:thomas.lunkwitz@pfarrei-bddmei.de)

## **Pfarrer Andreas Leuschner** (in Leisnig, Waldheim und Colditz)

Telefon: 034321 / 696386 Handy: 0176 / 96018987

eMail: [aleuschner1@web.de](mailto:aleuschner1@web.de)

**Kirchgeld** bzw. **Spenden** für die Gemeinde können auf folgende  
Konten der Pfarrei eingezahlt werden:

### **Sparkasse**

IBAN DE29 8605 5462 0035 0018 14

BIC SOLADES1DLN

### **LIGA Bank**

IBAN DE67 7509 0300 0008 2727 27

BIC GENODEF1M05

## **Unsere Filialkirchen**

Heilig Kreuz Roßwein

Südstraße 13

04741 Roßwein

St. Paulus Waldheim

Schillerstraße 14

04736 Waldheim

Don Bosco Leisnig

Gartenstraße 16

04703 Leisnig

St. Raphael Colditz

Schulstraße 18

04680 Colditz

## **Präventionsschutzbeauftragte Cordula Mäder**

eMail: [praevention@kkirche-doebeln.de](mailto:praevention@kkirche-doebeln.de)

## **Pfarrer im Ruhestand Klaus Orland** (in Döbeln)

Telefon: 03431 / 710320